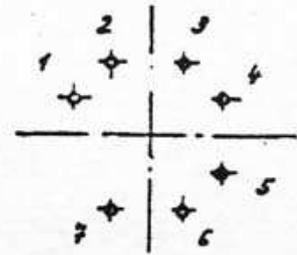
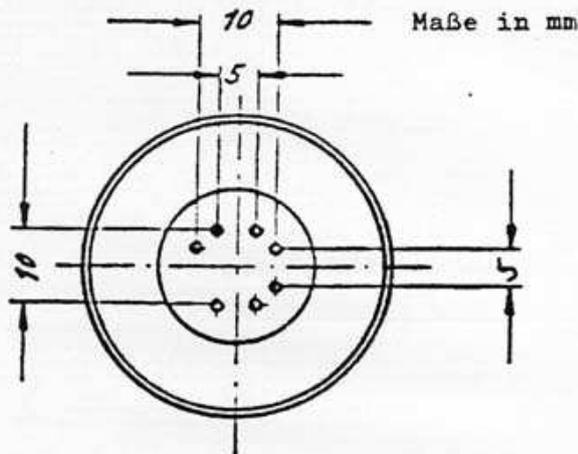


Ident-Nr.	Benennung	Sach-Nr.
647332	Übertrager	6L.5062.003-A001

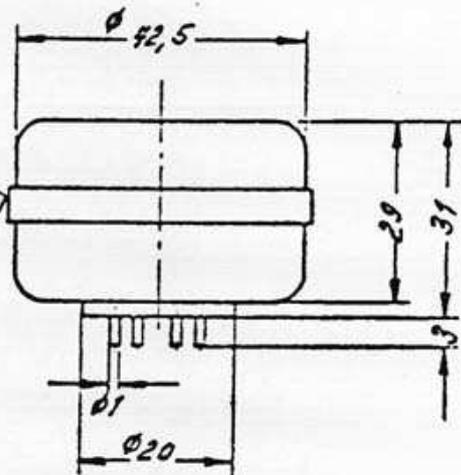
Typ: Eingangübertrager Rk 240

Haufe

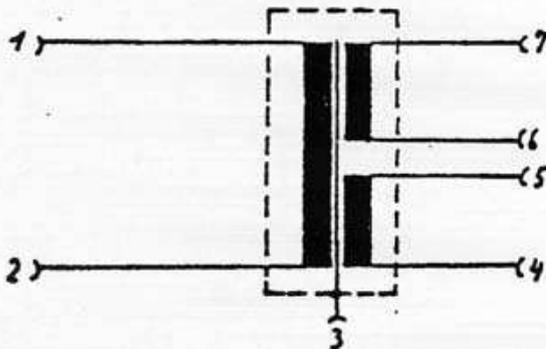


Lage der Anschlüsse von unten gesehen

Banderole mit 6L.5062.003-A001



1) Der Übertrager muß folgendem Schaltbild entsprechen:



Folgende Anschlüsse müssen gleiche Polarität haben: 1,4,6

Diese Unterlage darf weder kopiert, noch dritten Personen mitgeteilt, noch anderweitig mißbräuchlich benutzt werden.

Nr.	Tag	Name

Ersatz für Unterlage:				Ersetzt durch Unterlage:			
4 Seiten				Seite 1			
79				Liefervorschrift			
Tag				Name			
Ident-Nr. 647332 +				N13N			
Bearb. 19.10.				Übertrager			
Geor. 1.11.92				Baudisch			
Norm 29.10				LT			
6 PKI.64				366.84 D.P.I.			
a Freigabe				D.D.79 D.P.			
AUS- Änderung				Tag Name			
ANT				6L.5062.003			
Nachrichtentechnik				KK Nr. 10308			

2) Isolationsmessung

Alle Wicklungen sind für sich kurzzuschließen.

(1+2, 4+5, 6+7 kurzschließen)

Bei einer zwischen den einzelnen Wicklungen und den Wicklungen gegen den Kern bzw. Abschirmung angelegten Spannung von 250V/50 Hz darf kein Durchschlag erfolgen. Der Isolationswiderstand soll $> 1 \text{ M}\Omega$ sein.

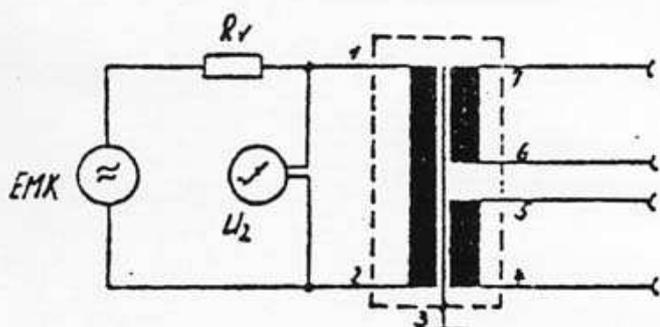
3) Eingangsscheinwiderstand

bei $f = 50 \text{ Hz}$

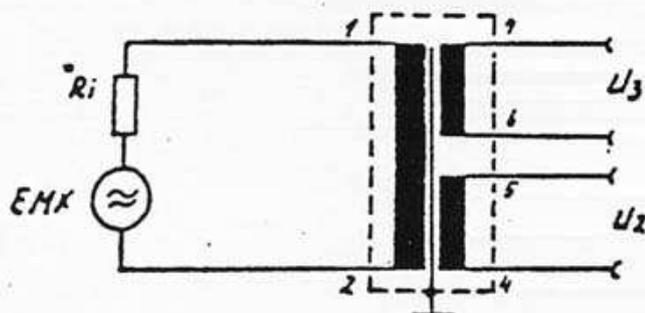
$EMK = 100 \text{ mV}$

$R_v = 10 \text{ K} \pm 2\%$

soll sein: $U_2 \geq 4,0 \text{ mV}$ (470Ω)



4) Übersetzungsverhältnis im Leerlauf



bei $EMK = 1,0 \text{ V}$

$f = 1 \text{ kHz}$

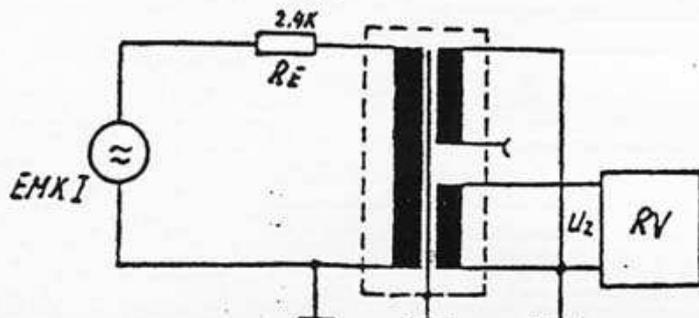
$R_i = 200 \Omega$

soll sein:

$U_2 = U_3 = 2,0 \text{ V}$

5) Eingangssymmetrie

Der Übertrager wird nach untenstehendem Bild angeschlossen.



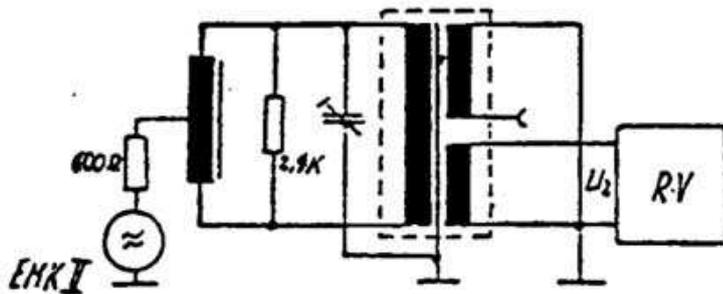
$R_e = 2,4 \text{ K } 1\%$

$R_i = 200 \Omega$

$f = 15 \text{ kHz}$

EMK I so einstellen, daß $U_2 = 5,0 \text{ mV}$

Umschalten des Übertragers nach unterem Bild.

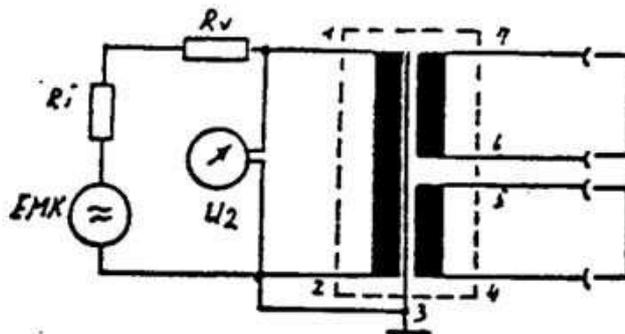


Durch Abgleich mit einem externen Kondensator (10-100 pF) muß bei $U_2 = 5\text{mV} = \text{const.}$ eine Erhöhung der EMK um $\geq 60\text{dB}$ möglich sein.

Als Endwert muß also erreicht werden:

$$\frac{\text{EMK II}}{\text{EMK I}} \geq 60\text{dB}$$

6) Kurzschlußmessung
Übertrager wie folgt betreiben:



EMK = 1,0 V = const.
 $R_v = 10\text{ K}\Omega \pm 1\%$
 $R_i \leq 50\ \Omega$
 U_2 mit Verstärkervoltmeter
 $R_i \geq 1\text{ M}\Omega, C_i \leq 50\text{ pF}$

6.1 Brücke über 7 und 6

f	U_2
10 KHz \leq	0,7 mV
30 KHz \leq	0,75 mV
100 KHz \leq	0,8 mV
300 KHz \leq	1,2 mV
1 MHz \leq	2,5 mV

6.2 Brücke über 5 und 4

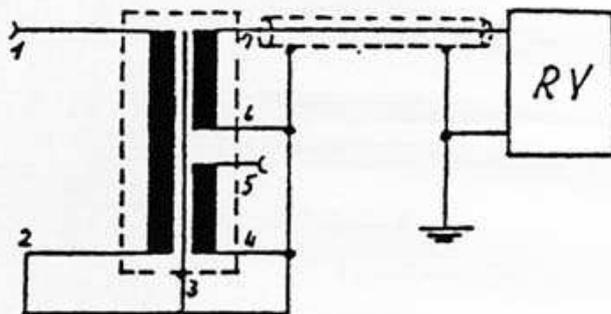
f	U_2
10 KHz \leq	0,7 mV
30 KHz \leq	0,75 mV
100 KHz \leq	0,8 mV
300 KHz \leq	1,2 mV
1 MHz \leq	2,5 mV

6.3 Brücke über 5/4 und 7/6

f	U_2
10 KHz \leq	0,4 mV
30 KHz \leq	0,45 mV
100 KHz \leq	0,6 mV
300 KHz \leq	0,9 mV
1 MHz \leq	2,0 mV

6.4 Der Kupferwiderstand
zwischen 1 und 2 soll
sein: $\leq 1,3\ \Omega$

7) Fremdfeldbeeinflussung



Der Übertrager ist nach obigem Bild anzuschließen und einer effektiven Störinduktion von 7,5 Gauß (50 Hz) auszusetzen. Nach Ausrichten des Übertragers auf max Anzeige der Störspannung darf diese $U_{\text{stör}}$ 300 μV nicht überschreiten.